

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
Vorwort von em. Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Josef Leibetseder	10
1. Historische Entwicklung der Verwendung eines Therapiehundes	12
• Die Anfänge	12
• Die weitere Entwicklung	15
• Die gegenwärtige Entwicklung	16
• Organisationen und Vereine in den deutschsprachigen Ländern	18
• Bestandsaufnahme	20
2. Der Therapiehund – eine Definition	22
• Was ist eigentlich ein »Therapiehund«?	22
• Was unterscheidet einen Therapiehund von anderen Hunden, die als Helfer auf vier Pfoten tätig sind?	24
• Unterscheidung der Definitionen nach »Delta Society«	26
• Der Begriff »Therapie«	29
• Definition der „tiergestützten Therapie“	30
• Das Therapiehunde-Team (THT) und seine Tätigkeitsbereiche	31
3. Voraussetzungen für einen »Therapiehunde-Team«-Einsatz	34
I. Den Hund betreffend	35
II. Den Besitzer betreffend	36
4. Der Schutz des Hundes	38
• Auszug aus den Prager Richtlinien der IAHAIO	38
• Die Gefahren der Überforderung	40
durch die Besitzer	40
durch die Institutionen und das Personal	42
durch die Ausbilder	44
• Die Zeichen der Überforderung	48
5. Das »Therapiehunde-Team« vor der Ausbildung	52

6. Lernerfolge: Was Hund und Halter in der Ausbildung lernen	54
7. Die Fragen der Hygiene	58
8. Die Ausbildungsmöglichkeiten in D / A und CH	62
• Die Ausbildungsvarianten	63
• Die Kosten	66
• Die Kostenübernahme der Ausbildung	67
• Ehrenamtliche Tätigkeit oder professioneller Einsatz, freiwillige Leistung oder angemessene Vergütung?	67
9. Die Schwerpunkte der Ausbildung zum »Therapiehunde-Team«	68
• Die Eignungsprüfung	68
• Die Ausbildung zum Therapie(begleit)hunde-Team	75
• Die Abschlussprüfung	77
a) Praktischer Teil	77
b) Theoretischer Teil	81
10. Das Therapiehunde-Team nach der Ausbildung	85
11. Die Entwicklung der wissenschaftlichen Erforschung der Mensch-Tier-Beziehung und deren dokumentierte Erkenntnisse für die tiergestützte Arbeit mit Hunden	87
• Beispiele von Forschungsprojekten an der Universität Leipzig	95
• Die Therapiehunde	95
• Die Forschungsprojekte Einfluss tiergestützter Therapie auf die Befindlichkeit von Kindern und Jugendlichen in stationärer Psychotherapie	97
12. Aktuelle Praxisbeispiele aus den Bereichen tiergestützter Pädagogik, Therapie und Fördermaßnahmen mit Hunden	99
Schlusswort	141
Die Autorin	141
Kontaktadressen	142
Quellenangaben und Literaturhinweise	153